

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **178 (2012)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Echtzeitaufklärungsmittel in der Tiefe des Einsatzraumes (Drohnen sowie elektronische und terrestrische Aufklärungsmittel),
- automatisierte Feuerleitung, die eine zeitverzugslose Feuerführung im Verbund mit anderen Führungsinformationssystemen zulässt,
- leistungsfähige Präzisionsmunition mit grosser Reichweite.

Von wesentlicher Bedeutung ist zudem die Zusammenarbeit im Bereich der taktischen Feuerunterstützung, gilt es doch das Artilleriefeu mit allfälligen Mitteln der Luftnahunterstützung (Kampfflugzeuge und Kampfhelikopter sowie allenfalls UAVs) genau zu koordinieren. Derzeit werden in ausländischen Armeen mobile «Joint Fire Support Teams» aufgestellt, die mit Unterstützung moderner Technologien die Koordination der so genannten streitkräftegemeinsamen taktischen Feuerunterstützung übernehmen.

Streumunition hat ausgedient

Streumunition, zu der auch die Kanistermunition gehört, ist eine konventionelle Munitionsart zur Bekämpfung von Flächenzielen. Ihr Einsatz kann sowohl durch Abwurf aus der Luft (Streubomben) als auch durch Verschluss mit bodengebundenen Artilleriewaffen erfolgen. Die Beschaffung unserer Kanistermunition wurde in den 80er Jahren eingeleitet, wobei deren Einsatzmöglichkeiten und -verfahren damals klar definiert worden sind. Basierend auf den damaligen Erkenntnissen über die Angriffsverfahren



Die US Army nutzt weiterhin kampfwertgesteigerte PzHb M-109A6 PIM. Bild: US Army

ren der Streitkräfte des Warschauer Paktes war die Kanistermunition zur Bekämpfung von weichen Flächenzielen vorgesehen. In erster Linie wollte man damit gegnerische Mot Schützenverbände beim abgesessenen Angriff vor unseren Stützpunkten und Sperren bekämpfen. Vorgesehen war zudem deren Einsatz gegen gegnerische Luftlandtruppen in der Absetzphase. Mit den veränderten Bedrohungsannahmen muss heute die Wirksamkeit von Streumunition klar in Frage gestellt werden.

Einsätze von Streumunition 1999 im Kosovo, Afghanistan 2001 und Libanon 2006 führten in den letzten Jahren zu internationalen Verhandlungen über Verbote dieser Munition. Dabei hat sich gezeigt, dass heute in bewohnten Gebieten ein Einsatz von Streumunition problematisch ist und als inhuman angesehen wird. Das gleiche gilt übrigens auch für deren Einsatz im eigenen Land. Denn die Erfahrungen zeigen, dass jeder Einsatz von Streumunition, auch von so genannten modernen Typen, mit einer unkon-

trollierten Menge von Blindgängern verbunden ist.

Fazit

Wie die ausländischen Einsatzerfahrungen der letzten Jahre zeigen, hat die taktische Feuerunterstützung und damit auch die Artillerie in den heute wahrscheinlichen Konflikten eine wichtige Rolle zu erfüllen. Mit einer rechtzeitigen und zielgenauen Feuerunterstützung gegen feindliche Kräfte können eigene Verluste vermieden werden. Unabdingbare Voraussetzung dazu sind aber die zeitgerechte Verfügbarkeit sowie eine optimale Zielgenauigkeit des Feuers, damit Verluste unter der Zivilbevölkerung und Kollateralschäden wenn immer möglich vermieden werden können. Beispiele der letzten Jahre haben gezeigt, dass mit den Mitteln der Luftnahunterstützung diese Forderungen in vielen Fällen nicht gewährleistet werden können.

Will die Artillerie ihre Bedeutung beibehalten, muss sie dringend auf die neuen Herausforderungen und Bedürfnisse ausgerichtet werden. Dazu braucht es nicht neue Geschütze, sondern vor allem leistungsfähige Echtzeitaufklärungsmittel, moderne Führungs- und Waffeneinsatzsysteme sowie Präzisionsmunition. Mit einer raschen Reduktion bei den vorhandenen Geschützen und veralteter Munitionstypen sollten erste Weichen in die Zukunft gestellt werden. Zudem sollten mit Blick auf eine künftig notwendige «streitkräftegemeinsame taktische Feuerunterstützung» zusammen mit der Luftwaffe die notwendigen Grundlagen erarbeitet werden. ■



**WIR VERSCHAFFEN IHNEN
ÜBERRASCHENDE AUFTRITTE.**

Ein Job bei der Kantonspolizei Zürich ist etwas vom Spannendsten und Vielseitigsten, was Sie mit sich und Ihrer Zukunft anfangen können. Die Ausbildung (bei vollem Lohn!) ist anspruchsvoll, der Berufsalltag abwechslungsreich und die Karriere vielfältig. Haben Sie einen Schweizer Pass und sind Sie zwischen 20 und 35 sowie sportlich und gesund? Dann sollten Sie sich näher informieren über diese attraktive Zukunftsperspektive – via Coupon, per Telefon 0800 827 117 oder auf www.kapo.zh.ch

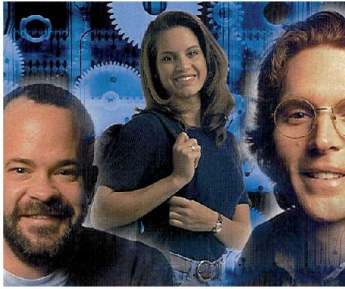


ICH WILL MEHR WISSEN! Senden Sie mir bitte Ihre ausführlichen Informations- und Bewerbungsunterlagen.

Anrede Frau Herr
 Name _____
 Vorname _____
 Strasse, Nr. _____
 PLZ, Ort _____

Ich besitze das Schweizer Bürgerrecht ja nein

Einsenden an: Kantonspolizei Zürich,
 Personalgewinnung, Postfach, 8021 Zürich



**Lust auf Bildung?
Lust auf Erfolg?**

Bleiben Sie nicht stehen
Sichern Sie Ihre Zukunft
Erfolg ist lernbar

Sind Sie interessiert?

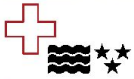


ABB Technikerschule, Baden

Höhere Fachschule HF
für eidg. anerkannte Bildungsgänge

LEBENS
LANGES
LERNEN

Ihr Weiterbildungspartner

für eidg. anerkannte Bildungsgänge zum "dipl. Techniker/in HF"

- Logistik (Einstieg auch mit KV Abschluss möglich)
- Betriebstechnik (Einstieg auch mit KV Abschluss möglich)
- Energietechnik
- Konstruktionstechnik
- Gebäudeautomatik (neuer Bildungsgang)
- Informatik
- Systemtechnik
- **Nachdiplomstudium** „Executive in Business Engineering“.

Beginn Oktober 2012

Unterlagen / Auskünfte

ABB Technikerschule
Fabrikstrasse 1, 5400 Baden
Telefon: 058 585 33 02
E-Mail: sekretariat@abts.ch

www.abts.ch

Die ABB Technikerschule ist
• ISO 9001, BW und
• EDUQUA zertifiziert

Informationsabende 2012

7. Mai und 20. August 2012 18:15 Uhr



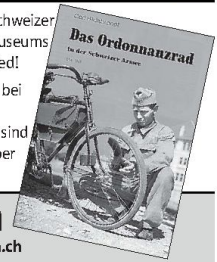
VSAM

Verein Schweizer Armeemuseum
Association du musée suisse de l'armée
Associazione del museo svizzero dell'esercito
Associazione dal museum svizzer da l'armada



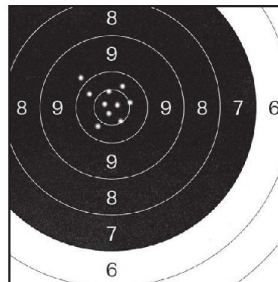
Der VSAM unterstützt die Sammlung Historisches Material der Schweizer Armee und setzt sich für die Schaffung eines künftigen Armeemuseums ein. Helfen Sie mit, die Geschichte zu erhalten, werden Sie Mitglied!

Zudem steht ein grosses Angebot an Militär-Literatur bereit und bei der einzigen offiziellen Verkaufsstelle sind (fast) alle Schweizer Uniformabzeichen erhältlich. Die Bücher- sowie Abzeichenlisten sind im Internet abrufbar. Unterlagen zur Mitgliedschaft können Sie per Mail oder per Post anfordern. Machen Sie mit!



www.armeemuseum.ch

Mail: information@armeemuseum.ch - shop@armeemuseum.ch
Postadresse: VSAM - Postfach 2634 - CH 3601 Thun



**Mit Ihrer Werbung
treffen Sie
bei uns immer
ins Schwarze!**

Tel. 044 908 45 61

Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7
8604 Volketswil
www.asmz.ch

+ASMZ
Sicherheit Schweiz



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement
für Verteidigung, Bevölkerungsschutz
und Sport VBS

Schweizer Armee
Führungsstab der Armee EST A
Kompetenzzentrum SWISSINT

Schriftliche Bewerbung an:

Führungsstab der Armee
Kompetenzzentrum SWISSINT
Kaserne Wül
6370 Stans-Oberdorf
(Betreff: LMT/LOT)
recruit.swissps@vtg.admin.ch
www.armee.ch/peace-support

Weitere interessante Stellenangebote
der Bundesverwaltung finden Sie unter
www.stelle.admin.ch

Offiziere mit Führungs- oder Stabserfahrung

Für unsere Missionen bei der KFOR im Kosovo sowie bei der EUFOR in Bosnien und Herzegowina suchen wir **ab sofort** Offiziere für die Funktionen Teamleader, (Haus-) Kommandant oder Stabsoffizier.

Ihr Profil:

- Oblt, Hptm oder Major der Schweizer Armee
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Ziviler Führerausweis Kat. B

Der Einsatz dauert mindestens 8 Monate (inklusive Ausbildung).

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns über Ihr vollständiges Bewerbungsdossier. Für die Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Tel. Nr. 041 619 58 86.

iOf – die iPhone App für den Militärdienst

Über 3000 Nutzer, viele Ideen für Inhalte und hervorragende Kritiken von der Front – die iPhone Application (App) «iOf» hat sich innerhalb eines halben Jahres zu einem Renner entwickelt. Der Erfinder erläutert den (ständig sich erweiternden) Leistungsumfang.

Markus M. Müller

Die Verbreitung von Smartphones in der Armee hat in den letzten Jahren markant zugenommen. Rund 75 % der AdA tragen heute ein iPhone oder Android-Gerät «auf Mann». Das auch heute noch bei den AdA als «SE-079» bezeichnete Gerät (in Anlehnung an militärische Funkgeräte) verfügt über verschiedene Funktionen (u. a. GPS-Positionierung, Kompass) und lässt sich mit einer Vielzahl von kleinen Programmen (sogenannten «Apps», von «Applications») auf die eigenen Bedürfnisse personalisieren. Da es bisher keine offiziellen Apps der Armee gab, haben sich die beiden Offiziere Oberstlt i Gst Markus M. Müller (Kdt Aufkl Bat 5) und Maj Daniel Saxer (S3 Aufkl Bat 11) entschlossen, eine auf den Militärdienst zugeschnittene App in Eigenregie zu entwickeln. Das Resultat nannten sie «iOf».

Ein moderner Führungsbehelf

iOf ist eine moderne Form eines «Führungsbehelfs». Der Offizier (oder höhere Unteroffizier) verfügt hier über ein Abkürzungsverzeichnis und Definitionen der militärischen Begriffe, die wichtigsten Formulare des Aktionsplanungs- und Führungsprozesses, alle Bereitschaftsgrade, die Bekleidungscode sowie ein Verzeichnis der Grade und Abzeichen. Eine Auswahl wich-

tiger militärischer Gesetze, Reglemente, Befehle und Formulare steht zum Download bereit. Einzelne Module sind kostenpflichtig, so etwa die Sammlung verschiedener Tarmuster, ein Karten-Modul und ein umfangreiches SNORDA. Die Erlöse fliessen in die Entwicklung weiterer Module.

Landeshymne und Fahnenmarsch

Die WK-Daten kommen von den offiziellen Stellen des VBS und können direkt in den elektronischen Kalender integriert werden. Wer eine motorisierte oder infanteristische Verschiebung plant, lässt sich die Durchmarschzeiten mit dem iOf ausrechnen. Auch der Text der Landeshymne, des Bundesbriefs und die Präambel der Bundesverfassung sind verfügbar. Landeshymne und Fahnenmarsch lassen sich sogar abspielen.

Seit Januar ist die App auch mehrsprachig verfügbar. Das Team ist bemüht, weitere Elemente zu ergänzen. Dabei können wir auf Vorschläge aus dem Kreis der Nutzer zählen.

Militärische Verbände und Vereine auf iOf willkommen

Im Januar begrüsst wir mit der Inf Br 5 einen ersten Grossen Verband auf iOf. Angehörige der Inf Br 5 erhalten nach einer Identifikation Zugang zu ausgewähl-



Immer und überall verfügbar: iOf.
Bild: reddev

ten Informationen der Brigade. Andere Verbände sind herzlich willkommen.

Für Offiziersvereine haben wir ein massgeschneidertes Angebot zusammengestellt. Interessierte Vereine melden sich bei HQ@iofapp.ch.

Noch ist die App nur für iOS-Geräte (iPhones, iPods, iPads) erhältlich. Eine Android-Version ist angedacht. Der Zugang wird von den Entwicklern überwacht, die Verbindung ist verschlüsselt und die offiziellen Stellen des VBS sind informiert. Weitere Informationen erhalten Sie über den Blog zur App auf <http://iofapp.ch>. ■

1 Mathias Müller, Studienarbeit «Die Bedeutsamkeit der Social Media für die Schweizer Armee», 19.



Oberstlt i Gst
Markus M. Müller
lic. oec. HSG
Inhaber netmex.ch
5400 Baden

Miliz+
JArmee
www.gruppe-giardino.ch

Die GRUPPE GIARDINO ist eine überparteiliche Organisation, welche sich für eine glaubwürdige und einsatzfähige Armee sowie für die Durchsetzung von Art. 58/59 unserer Bundesverfassung einsetzt. Zur Verstärkung unseres Führungsteams und zur Entlastung unseres Präsidenten suchen wir einen

Stabschef

Sie sind Offizier, haben eine ausgewiesene Führungs-Erfahrung im militärischen und beruflichen Bereich, sind teamfähig und bereit, sich für unseren Staat in einer schwierigen Zeit zu engagieren. Ihre Verbindungsaufnahme freut uns.

Zusätzliche Auskünfte gibt Ihnen gerne Willy P. Stelzer, Major a D, Mitglied Stab GRUPPE GIARDINO, Postfach 357, 8604 Volketswil – Telefon 044 945 54 96.